



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>		Vorlage Nr.:	<b>376 a + b</b>	
der GLG-, SPD- und FDP-Ortschaftsratsfraktion		Verantwortlich:	<b>Dez. 5, OV Grötzingen</b>	
vom: 25.01.2018				
<b>Karlsruher Klimaschutzkonzept: Arbeitskreis Umsetzung Klimaschutzmaßnahmen in Grötzingen</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	28.02.2018	6 a + b	x	

### Kurzfassung

Die Anträge werden begrüßt. Für die Erarbeitung von Maßnahmen sollte noch die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) eingebunden werden, sowie weitere Fachämter bei Bedarf.

### Erläuterung:

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Karlsruhe aus dem Jahre 2009 nennt im Handlungskatalog für Karlsruhe 80 Maßnahmenbereiche bzw. Handlungsfelder, auf die sich die FDP-Fraktion in ihrem gestellten Antrag bezieht (siehe Anlage zur Stellungnahme).

Alle in der Anlage unkommentierten Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung, bei der verschiedene städtische Ämter (z.B. Umweltamt, Amt für Hochbau- und Gebäudewirtschaft) und andere Institutionen (u.a. Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur, KVV) federführend sind. Die fett markierten Handlungsfelder sind bereits umgesetzt.

Im Ortschaftsrat wurde das Klimaschutzkonzept erstmals in der Sitzung am 20. Januar 2010 behandelt. Die CDU-Fraktion hatte beantragt, dass in einem ersten Schritt für ein Klimaschutzkonzept alle städt. Gebäude in Grötzingen energetisch begutachtet werden. Das Klimaschutzkonzept der Stadt Karlsruhe sollte Grundlage dafür sein. Der Ortschaftsrat stimmte dem Antrag sowie der Weiterberatung im Ausschuss einstimmig zu.

Der Interfraktionelle Antrag der SPD-, CDU-, GLG- und FDP-Fraktion „Bebauungsplan Junge Halden 3. Änderung, Information“ in der Ortschaftsratssitzung am 24. Februar 2010 nahm das Thema wieder auf. Im Zuge der Änderung des Bebauungsplans sollte nach Ansicht der Fraktionen das Klimaschutzkonzept generell Berücksichtigung finden. Insbesondere Klimaschutzvorgaben im städt. Grundstücksverkehr und klimagerechte Bauleitplanung sollten berücksichtigt werden. Das letzte Mal angesprochen wurde das Thema „Klimaschutzkonzept“ am 08. Juni 2011.

Die Ortsverwaltung hat nun bereits mit dem Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe Kontakt aufgenommen und die Bereitschaft zur Bildung eines Arbeitskreises in Grötzingen erklärt. Dabei wurden auch erste Vorstellungen hinsichtlich der Klimaschutzumsetzung geäußert.

Das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz (UA) und die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) unterstützen die Idee eines Arbeitskreises in Grötzingen zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Das UA schlägt als Teilnehmer des Arbeitskreises die Ortsverwaltung, UA, die KEK und interessierte Grötzingener Bürgerinnen und Bürger vor. Die Beteiligung weiterer Fachämter würde zu einem späteren Zeitpunkt nach Bedarf erfolgen.

Die genaue Finanzierung wird geklärt, sobald genaue Vorstellungen vorliegen, was in Grötzingen geplant ist. Für den Moderationsaufwand kann eventuell Unterstützung durch das Landesamt für Umwelt, Fördermittel des Landes und ggf. auch seitens der KEK erfolgen.

Eine Kick-off-Veranstaltung von OV, UA und KEK wäre der nächste operative Schritt, die Vorbereitung dafür sollte in enger Abstimmung zwischen UA und der Ortsverwaltung erfolgen.